

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kurpfälzisches Museum

- 1. Sonderausstellungsprogramm 2007
des Kurpfälzischen Museums und der
Textilsammlung Max Berk**
- 2. Ermächtigung für
Mittelbindungen/Ausgaben zur
Durchführung bzw. Vorbereitung der
Sonderausstellungen Anfang 2007**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. Oktober 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	18.10.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.10.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

- 1. Dem Sonderausstellungsprogramm des Kurpfälzischen Museum und der Textilsammlung Max Berk für 2007 wird zugestimmt.*
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Durchführung bzw. Vorbereitung der Sonderausstellungen Anfang 2007 Mittelbindungen / Ausgaben von insgesamt 90.000 € im Haushaltsjahr 2007 einzugehen bzw. zu leisten.*

Sitzung des Kulturausschusses vom 18.10.2006

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.10.2006

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:
Das Kurpfälzische Museum bietet den Heidelberger Bürgern durch sein Ausstellungsprogramm nicht nur eine Plattform für einen kulturellen Austausch, vielmehr sichert es auch die kulturelle Vielfalt und Attraktivität der Heidelberger Kulturszene im regionalen Vergleich und fördert dadurch die Kommunikation und Begegnung unter den Bürgerinnen und Bürgern und verbessert ebenfalls Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Sonderausstellungsprogramm 2007

Für das Haushaltsjahr 2007 sind seitens des Kurpfälzischen Museums und der Textilsammlung Max Berk folgende Sonderausstellungen vorgesehen:

<p><u>Kurpfälzisches Museum</u></p> <p><u>2006 / 2007</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Fotoausstellung Mythos Marilyn Monroe, "The last sitting" 12 / 2006 - 03 / 2007 <p><u>2007</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Anfänge der Landschaftsmalerei im 19. Jahrhundert - aus einer Heidelberger Privatsammlung 05 / 2007 - 07 / 2007• Im Rahmen der Internationalen Fototage: Christian Schads Photogramme „Metamorphosen des Zufalls“ 09 / 2007 - 11 / 2007

2007 / 2008

- **Magische Automaten**
Salomon de Caus – Wundertechnik für den Heidelberger Schlossgarten
12 / 2007 - 03 / 2008

Textilsammlung Max Berk

2007

- **12. Internationale Biennale der Spitze**
02 / 2007 - 05 / 2007
- **Kunstschatze aus China in Kooperation mit dem
Stadtarchiv Wuxi u. dem Stadtarchiv Heidelberg**

2007 / 2008

- **Gestickte Märchenbücher aus der Sammlung Hübner-Neuhaus**
11 / 2007 - 01 / 2008

Finanztechnische Abwicklung

Der Haushalt 2007 wird voraussichtlich erst im Mai 2007 beschlossen; die Genehmigung des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird voraussichtlich im Laufe des Juni 2007 eingehen. Bis zur Rechtskraft dürfen nur Ausgaben geleistet werden, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist. Das Eingehen neuer rechtlicher Verpflichtungen ist während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung nicht zulässig. Um jedoch die für Anfang 2007 geplanten Sonderausstellungen des Kurpfälzischen Museum und der Textilsammlung Max Berk vorbereiten bzw. auch durchführen zu können, ist es erforderlich bereits in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung Ausgaben bzw. Mittelbindungen in Höhe von 90.000 € zu leisten bzw. einzugehen. Die Gesamtkosten der jeweiligen Ausstellung werden - wie bisher auch - in der Zielvereinbarung dargestellt. Entsprechende Mittel sind in 2007 zur Verfügung zu stellen.

gez.

Dr. G e r n e r